

Arbeitskräfte in Gartenbaubetrieben sowie Arbeitskräfte in Gartenbaubetrieben mit Schwerpunkt Erzeugung nach Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche 2016

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von... bis unter ... ha	Anbau von Gartenbauerzeugnissen		Arbeitskräfte							
			zusammen		davon					
	Betriebe	Gärtnerische Nutzfläche			Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte		Saisonarbeitskräfte	
			Anzahl	ha	Personen	Arbeitsleistung	Personen	Arbeitsleistung	Personen	Arbeitsleistung
		Anzahl	AK-E	Anzahl	AK-E	Anzahl	AK-E	Anzahl	AK-E	
Gartenbaubetriebe¹⁾										
unter 1	4 320	2 200	19 300	11 600	7 200	4 500	8 600	6 400	3 500	700
1 - 5	5 620	13 100	35 900	18 700	9 900	5 800	12 300	9 900	13 700	3 000
5 - 10	1 940	14 000	20 800	8 900	3 300	2 400	4 800	4 000	12 800	2 400
10 - 20	1 800	25 700	31 200	10 700	3 000	2 400	4 600	3 900	23 500	4 500
20 und mehr	2 210	131 100	163 900	43 100	3 300	2 700	11 300	10 100	149 300	30 300
Insgesamt	15 900	186 100	271 100	93 000	26 700	17 800	41 600	34 300	202 800	40 900
davon: Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Erzeugung²⁾										
unter 1	3 700	2 000	15 400	8 800	6 200	3 700	6 000	4 500	3 100	600
1 - 5	5 160	12 100	32 600	16 400	9 100	5 300	10 200	8 200	13 400	2 900
5 - 10	1 870	13 500	20 100	8 300	3 100	2 300	4 300	3 600	12 600	2 400
10 - 20	1 780	25 400	30 700	10 400	3 000	2 300	4 300	3 600	23 300	4 400
20 und mehr	2 200	130 400	163 500	42 800	3 300	2 700	11 000	9 800	149 100	30 300
Insgesamt	14 710	183 300	262 200	86 700	24 800	16 300	35 800	29 800	201 500	40 600

- 1) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel und Dienstleistungen. - 2) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus gartenbaulicher Erzeugung. - Rundungsdifferenzen möglich. - AK-E = Arbeitskräfte-Einheit (Maßeinheit der Arbeitsleistung).

- Daten wurden repräsentativ in einer Stichprobe erhoben. Deshalb können die Ergebnisse über die Anzahl der Betriebe und der gärtnerischen Nutzfläche gegenüber anderen Veröffentlichungen leicht abweichen und sind nicht vergleichbar.

- Relative Standardfehler werden nicht ausgewiesen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 2.2.4, BZL (424).